



JAHRESABSCHLUSS

DES

EIGENBETRIEBS

**„WASSERVERSORGUNGSBETRIEB
DER GEMEINDE
IMMENSTAAD AM BODENSEE“**

2018



Inhaltsverzeichnis

1.	Bilanz zum 31.12.2018	3
2.	Gewinn- und Verlustrechnung	4
3.	Anhang.....	5
3.1	Allgemeine Grundlagen	5
3.2	Bilanzierung und Bewertung.....	5
3.3	Erläuterungen zur Bilanz	6
3.3.1	Anlagevermögen.....	6
3.3.2	Umlaufvermögen	6
3.3.3	Eigenkapital	6
3.3.4	Empfangene Ertragszuschüsse.....	7
3.3.5	Rückstellungen	7
3.3.6	Verbindlichkeiten	7
3.4	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	8
3.5	Anlagenspiegel	10
3.6	Schuldenstand	11
3.7	Vermögensplanabrechnung	12
3.8	Sonstige Angaben	13
4.	Lagebericht	14
4.1	Grundlagen des Unternehmens	14
4.2	Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur	15
4.3	Kennzahlen.....	16
4.4	Entwicklung des Jahresergebnisses	17
4.5	Wassergewinnung und Wasserabgabe.....	18
4.6	Entwicklung der Erlöse aus dem Wasserverkauf	19
4.7	Übersicht über die Unterhaltungsaufwendungen im Leitungsnetz	20
5.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 für den Eigenbetrieb „Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee“	21

1. Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVA	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebs- u. anderen Bauten	45.689,47 €	56.095,89 €
2. Grundstücke mit Wohnbauten	20.655,41 €	26.937,33 €
3. Grundstücke ohne Bauten	32.948,00 €	32.948,00 €
4. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.466.413,23 €	1.502.965,13 €
5. Verteilungsanlagen	850.985,83 €	1.107.610,66 €
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.273,15 €	10.718,32 €
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>36.548,54 €</u>	<u>15.686,95 €</u>
	2.462.513,63 €	2.752.962,28 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.548,00 €	1.599,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	279.329,46 €	237.106,69 €
2. Forderungen an die Gemeinde	84.113,63 €	0,00 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>401,18 €</u>	<u>2.039,10 €</u>
	363.844,27 €	239.145,79 €
	<u>2.829.905,90 €</u>	<u>2.993.707,07 €</u>
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	850.000,00 €	850.000,00 €
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	234.340,28 €	172.518,03 €
III. Gewinn		
1. Gewinn des Vorjahres	61.822,25 €	34.172,99 €
2. Einstellung in die Rücklagen	-61.822,25 €	-34.172,99 €
3. Jahresgewinn	<u>118.494,23 €</u>	<u>61.822,25 €</u>
	118.494,23 €	61.822,25 €
	1.202.834,51 €	1.084.340,28 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	8.969,92 €	15.219,88 €
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	34.222,52 €	1.847,00 €
2. Sonstige Rückstellungen	<u>7.000,00 €</u>	<u>7.000,00 €</u>
	41.222,52 €	8.847,00 €
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	915.744,70 €	1.005.324,64 €
2. Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	29.320,70 €	34.546,95 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
- Darlehen	617.500,00 €	650.000,00 €
- Sonstiges	0,00 €	195.428,32 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>14.313,55 €</u>	<u>0,00 €</u>
	1.576.878,95 €	1.885.299,91 €
	<u>2.829.905,90 €</u>	<u>2.993.707,07 €</u>

2. Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2018	Vorjahr 2017
1. Umsatzerlöse		
a) Wasserverkauf	615.476,95 €	524.178,24 €
b) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	6.249,96 €	7.907,49 €
c) Sonstige Umsatzerlöse	<u>8.907,16 €</u>	<u>55.069,72 €</u>
	630.634,07 €	587.155,45 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.312,40 €</u>	<u>0,00 €</u>
	631.946,47 €	587.155,45 €
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	101.520,99 €	108.593,77 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>154.192,29 €</u>	<u>204.686,78 €</u>
	255.713,28 €	313.280,55 €
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	109.929,40 €	103.806,77 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>56.115,90 €</u>	<u>40.193,96 €</u>
	421.758,58 €	457.281,28 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>46.761,34 €</u>	<u>45.233,45 €</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	163.426,55 €	84.640,72 €
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	44.284,50 €	22.179,49 €
10. Sonstige Steuern	<u>647,82 €</u>	<u>638,98 €</u>
11. Jahresergebnis	<u>118.494,23 €</u>	<u>61.822,25 €</u>
Nachrichtlich:		
Behandlung des Jahresgewinns/-verlusts		
a) zur Tilgung des Verlustvortrags		
b) zur Einstellung in die Rücklagen	118.494,23 €	
c) zur Abführung an den Gemeindehaushalt		
d) auf neue Rechnung vorzutragen		
	<u>118.494,23 €</u>	

3. Anhang

3.1 Allgemeine Grundlagen

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee“ mit Sitz in Immenstaad am Bodensee wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.11.1994 als kommunaler Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO) geführt. Die Betriebssatzung wurde zuletzt am 15.12.2014 geändert.

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 16. April 2013, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und der Formblätter 2 und 3 (Anlagennachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen, die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

3.2 Bilanzierung und Bewertung

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Auf die Altanlagen wurden die Abschreibungen teils nach der linearen, teils nach der degressiven Methode weiterhin vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen betreffen noch nicht veranlagte Steuern für das aktuelle und vorangegangene Wirtschaftsjahr.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem fristgerechten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

3.3 Erläuterungen zur Bilanz

3.3.1 Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind unter Ziffer 3.5 dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung erfolgte in Höhe von 109.929,40 € (VJ: 103.806,77 €) und ist je Posten der Bilanz aus dem Anlagennachweis zu entnehmen.

Folgende investive Maßnahmen mit einem Gesamtbetrag von 75.990,37 € wurden realisiert:

Einbau einer Eisen-III–Chloridanlage im Seewasserwerk	4.315,27 €
Herstellung und Erneuerung von Wasserhausanschlüssen	13.915,79 €
Versetzen eines ÜF-Hydranten in der Hardtstr.	2.016,52 €
Leitungssanierung Meersburger Str. – Schlussabrechnung	9.528,55 €
Leitungserweiterung BG Steigwiesen II – Schlussabrechnung	46.214,24 €
Wertmäßige Erhöhung der Wasservorräte im Hochbehälter	1.949,00 €

Aktivische Kürzung durch Baukostenzuschüsse

Baukostenzuschüsse wurden in Höhe von 256.509,62 € veranlagt, darunter Wasserversorgungsbeiträge über 242.593,83 € für die Gewerbegrundstücke im Bereich Steigwiesen II und Kostenersätze für die Herstellung von Wasserhausanschlüssen in Höhe von 13.915,79 €.

3.3.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Die Wasserversorgung Immenstaad hat mit der Übertragung der technischen Betriebsführung auf die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG die eigene Vorratshaltung aufgegeben. Gezeigt werden noch die Wasservorräte im Hochbehälter. Die Wasservorräte sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt. Aufgrund der Neukalkulation der Wassergebühr zum 01.01.2018 auf 1,29 €/m³ erhöhte sich der Wert der Wasservorräte auf 3.548,00 € (VJ: 1.599,00 €).

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen Forderungen aus der Jahresabrechnung der Wassergebühren enthalten. Der Betrag der Forderungen enthält keine Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr.

3.3.3 Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 4 der Betriebssatzung auf EUR 850.000 festgesetzt und voll eingezahlt.

3.3.4 Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

Die Auflösungserträge sind - wie bisher - bei den Umsatzerlösen enthalten und belaufen sich auf 6.249,96 € (VJ: 7.907,49 €).

Beiträge und Zuschüsse ab dem 01.01.2003 werden als Baukostenzuschüsse aktivisch von den Anschaffungskosten abgesetzt.

3.3.5 Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen	01.01.2018	Zuführung	Auflösung	Inanspruchnahme	31.12.2018
1. externe Abschlusserstellung	4.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €	4.000,00 €
2. Abrechnungsverpflichtungen	3.000,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €	3.000,00 €
Summe	7.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €

3.3.6 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
1. gegenüber Kreditinstituten	915.744,70 €	89.434,77 €	826.309,93 €	467.486,83 €
<i>Vorjahr</i>	<i>1.005.324,64 €</i>	<i>89.579,94 €</i>	<i>915.744,70 €</i>	<i>557.424,94 €</i>
2. aus Lieferungen und Leistungen	29.320,70 €	29.320,70 €		
<i>Vorjahr</i>	<i>34.546,95 €</i>	<i>34.546,95 €</i>		
3. gegenüber der Gemeinde	617.500,00 €	32.500,00 €	585.000,00 €	455.000,00 €
<i>Vorjahr</i>	<i>845.428,32 €</i>	<i>227.928,32 €</i>	<i>617.500,00 €</i>	<i>487.500,00 €</i>
4. Sonstige	14.313,55 €	14.313,55 €		
<i>Vorjahr</i>				
Summe	1.576.878,95 €	165.569,02 €	1.411.309,93 €	922.486,83 €
<i>Summe Vorjahr</i>	<i>1.885.299,91 €</i>	<i>352.055,21 €</i>	<i>1.533.244,70 €</i>	<i>1.044.924,94 €</i>

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten ein Trägerdarlehen mit einem Stand von 617.500 €.

Die Darlehenstilgungen beliefen sich damit auf insgesamt 122.079,94 €.

latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden zutreffend keine latenten Steuern ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

3.4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zu 1.: Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahrs setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2018	2017
1. Erlöse aus Wasserabgabe	592.230,80 €	524.178,24 €
2. Erlöse aus Installationen	23.246,15 €	47.189,72 €
3. Auflösung passivierter Sonderposten und Ertragszuschüsse	6.249,96 €	7.907,49 €
4. Sonstige	8.907,16 €	7.880,00 €
Summe	630.634,07 €	587.155,45 €

Unter „Sonstige“ werden im Wesentlichen die Mieterträge für Wasserwerkswohnungen ausgewiesen.

Zu 2.: Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge konnten in Höhe von 1.312,40 € erzielt werden. Darunter Stromsteuerentlastungen mit 1.177,40 € und Erträge aus Säumniszuschlägen über 135,00 €.

Zu 3.: Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2018	2017
1. Strombezug	50.765,34 €	48.824,45 €
2. Fremdwasserbezug	3.145,05 €	9.981,44 €
3. Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	9.405,01 €	11.402,95 €
5. Wasserentnahmeentgelt	38.205,59 €	38.384,93 €
Summe	101.520,99 €	108.593,77 €

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen für bezogene Leistungen	2018	2017
1. Wasser- und Laboruntersuchungen	2.815,75 €	3.211,50 €
2. Seewasserwerk	13.977,34 €	27.074,28 €
3. Hochbehälter	11.638,46 €	3.360,48 €
4. Leitungsnetz	23.322,43 €	70.794,10 €
5. Wohnung Wasserwerk	2.229,97 €	875,04 €
6. Bauhofleistungen		332,10 €
7. technische Betriebsführung	43.049,20 €	42.288,00 €
8. Wasserzählertausch	3.700,14 €	7.298,49 €
9. Konzessionsabgabe Wasser	53.459,00 €	49.452,79 €
Summe	154.192,29 €	204.686,78 €

Zu 4.: Abschreibungen

Die genauen Beträge sind der Ziffer 3.5 Anlagenspiegel zu entnehmen.

Zu 5.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Beschaffung von Wasserzählern mit 3.823,52 €, Post- und Telefongebühren über 1.838,11 € (VJ: 1.634,33 €), Steuerberatungs- und Prüfungskosten in Höhe von 7.589,65 €, Versicherungen mit 3.919,18 € (VJ: 3.812,20 €), der Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde mit 27.666,68 € (VJ: 26.569,99 €) und Erstattungen an das Rechenzentrum über 1.519,18 €.

Als einmaliger Sonderaufwand ist die Auflösung von Forderungen aufgrund des Wegfalls der Verbrauchsabgrenzung mit 8.769,60 € berücksichtigt.

Die Geschäftsaufwendungen belaufen sich ansonsten auf 989,98 €.

Zu 7.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten den Zinsaufwand für das Trägerdarlehen in Höhe von 10.022,17 € Zinsaufwendungen für Darlehen bei Kreditinstituten mit 36.739,14 € und sonstige Finanzaufwendungen (Kleinbeträge) über 0,03 €.

Zu 9.: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten den Gewerbesteueraufwand in Höhe von 18.523,00 € und den Körperschaftsteueraufwand inkl. Solidaritätszuschlag mit 25.761,50 €.

Zu 10.: Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern ist die Grundsteuer in Höhe von 647,82 € ausgewiesen.

Zu 11.: Jahresgewinn

Zum Jahresende schließt der Erfolgsplan wie folgt ab:

	IST	2018 Plan	Abweichung	2017 IST
Erträge	631.946,47 €	596.600 €	35.346,47 €	587.155,45 €
Aufwendungen	-513.452,24 €	-509.800 €	-3.652,24 €	-525.333,20 €
Jahresergebnis	118.494,23 €	86.800,00 €	31.694,23 €	61.822,25 €

3.5 Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2018	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017	durchschnittlicher Abschr. Satz	Buch- wert
		+	+ / ./.	./.				./.					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	308.663,03	0,00	-228,00	0,00	308.435,03	252.567,14	10.178,42	0,00	262.745,56	45.689,47	56.095,89	3,30	14,81
2. Grundstücke mit Wohnbauten	134.322,33	0,00	0,00	0,00	134.322,33	107.385,00	6.281,92	0,00	113.666,92	20.655,41	26.937,33	4,68	15,38
3. Grundstücke ohne Bauten	32.948,16	0,00	0,00	0,00	32.948,16	0,16	0,00	0,00	0,16	32.948,00	32.948,00	0,00	100,00
4. Gewinnungsanlagen													
a) Betriebseinrichtungen der Gewinnung	2.350.407,34	0,00	228,00	0,00	2.350.635,34	924.443,09	34.592,87	0,00	959.035,96	1.391.599,38	1.425.964,25	1,47	59,20
b) Betriebseinrichtungen des Bezuges	124.720,34	0,00	0,00	0,00	124.720,34	47.719,46	2.187,03	0,00	49.906,49	74.813,85	77.000,88	1,75	59,99
	2.475.127,68	0,00	228,00	0,00	2.475.355,68	972.162,55	36.779,90	0,00	1.008.942,45	1.466.413,23	1.502.965,13		
5. Verteilungsanlagen													
a) Speicheranlagen	1.019.678,95	0,00	0,00	0,00	1.019.678,95	888.977,08	7.701,90	0,00	896.678,98	122.999,97	130.701,87	0,76	12,06
b) Leitungsnetz, Hausanschlüsse und Messeinrichtungen	4.559.342,06	55.128,78	0,00	0,00	4.614.470,84	3.210.299,56	64.133,53	0,00	3.274.433,09	1.340.037,75	1.349.042,50	1,39	29,04
c) Ertragszuschüsse (ab 2003)	-728.087,62	-256.509,62	0,00	0,00	-984.597,24	-355.953,91	-16.591,44	0,00	-372.545,35	-612.051,89	-372.133,71	1,69	62,16
	4.850.933,39	-201.380,84	0,00	0,00	4.649.552,55	3.743.322,73	55.243,99	0,00	3.798.566,72	850.985,83	1.107.610,66		
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.490,50	0,00	0,00	0,00	88.490,50	77.772,18	1.445,17	0,00	79.217,35	9.273,15	10.718,32	1,63	10,48
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.686,95	20.861,59	0,00	0,00	36.548,54	0,00	0,00	0,00	0,00	36.548,54	15.686,95	-	-
Summe Sachanlagen	7.906.172,04	-180.519,25	0,00	0,00	7.725.652,79	5.153.209,76	109.929,40	0,00	5.263.139,16	2.462.513,63	2.752.962,28	1,42	31,87
Anlagevermögen insgesamt	7.906.172,04	-180.519,25	0,00	0,00	7.725.652,79	5.153.209,76	109.929,40	0,00	5.263.139,16	2.462.513,63	2.752.962,28	1,42	31,87

3.6 Schuldenstand

Aufnahme Ursprungsbetrag			Stand 01.01.2018	Neuauf- nahmen	Tilgung	Stand 31.12.2018	Zinsen	Zinssatz	Laufzeit
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten									
Landesbank Baden-Württemberg									
Nr. 605 430 098	2000	818.067,01 €	327.226,69 €		40.903,36 €	286.323,33 €	17.621,68 €	5,65%	30.12.2025
Nr. 611 414 287	2010	200.000,00 €	144.000,00 €		8.000,00 €	136.000,00 €	4.176,00 €	2,90%	30.12.2035
DG Hyp AG, Hamburg									
Nr. 301 884 3701	1998	204.516,75 €	133.222,95 €		12.176,58 €	121.046,37 €	2.643,03 €	0,89%	31.12.2028
Nr. 301 884 3702	2005	400.000,00 €	204.000,00 €		16.000,00 €	188.000,00 €	7.147,80 €	3,61%	30.08.2030
Nr. 330 767 0400	2013	250.000,00 €	196.875,00 €		12.500,00 €	184.375,00 €	5.150,63 €	2,68%	30.09.2033
			1.005.324,64 €	0,00 €	89.579,94 €	915.744,70 €	36.739,14 €		
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde									
Nr. 2017-10-001	2017	650.000,00 €	650.000,00 €		32.500,00 €	617.500,00 €	10.022,17 €	1,55%	30.03.2033
		2.522.583,76 €	1.655.324,64 €	0,00 €	122.079,94 €	1.533.244,70 €	46.761,31 €		

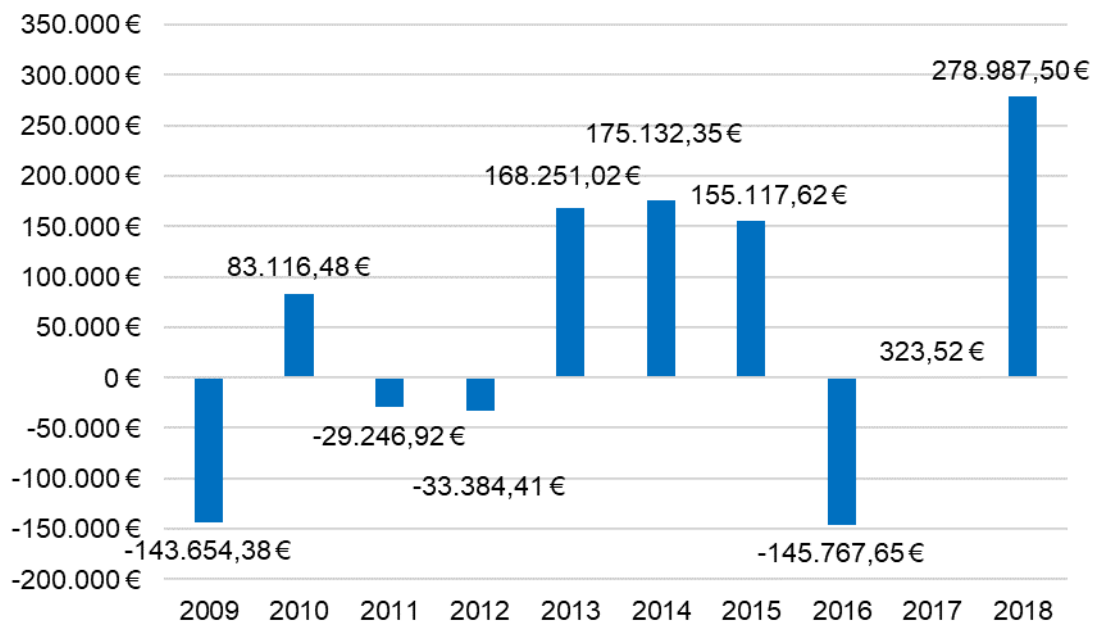
3.7 Vermögensplanabrechnung

	IST	2018 Plan	Abweichung	2017 IST
Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
1 Zuführung zum Stammkapital				
2 Zuführung zu Rücklagen				
3 Jahresgewinn	118.494,23 €	86.800,00 €	31.694,23 €	61.822,25 €
4 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
5 Zuweisungen und Zuschüsse				
6 Beiträge und ähnl. Entgelte	256.509,62 €	200.000,00 €	56.509,62 €	44.630,21 €
7 Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen				
8 Kredite				
a) von der Gemeinde				650.000,00 €
b) von Dritten				
9 Abschreibungen und Anlagenabgänge	109.929,40 €	125.800,00 €	-15.870,60 €	103.806,77 €
10 Rückflüsse aus gewährten Krediten				
11 Erübrigte Mittel aus Vorjahren	323,52 €		323,52 €	
Finanzierungsmittel	485.256,77 €	412.600,00 €	72.656,77 €	860.259,23 €
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
1 Sachanlagen	77.939,37 €	81.500,00 €	-3.560,63 €	623.162,42 €
2 Finanzanlagen				
3 Rückzahlung v. Stammkapital				
4 Entnahme aus Rücklagen				
5 Jahresverlust				
6 Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil				
7 Auflösung von Ertragszuschüssen	6.249,96 €	17.500,00 €	-11.250,04 €	7.907,49 €
8 Entnahme langfristiger Rückstellungen				
9 Tilgung von Krediten	122.079,94 €	148.500,00 €	-26.420,06 €	83.098,15 €
10 Gewährung von Krediten				
a) an Gemeinde				
b) an Dritte				
11 Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		71.800,00 €	-71.800,00 €	145.767,65 €
Finanzierungsbedarf	206.269,27 €	319.300,00 €	-113.030,73 €	859.935,71 €
Deckungsmittelüberhang	278.987,50 €	93.300,00 €	185.687,50 €	323,52 €

Zu 11.: Erübrigte Mittel aus Vorjahren bzw. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren

Der Saldo des Vermögensplans aus dem Vorjahr steht zur Finanzierung des Vermögensplans im Wirtschaftsjahr zur Verfügung bzw. muss im Wirtschaftsjahr finanziert werden.

Entwicklung der Vermögensplanabrechnungen



3.8 Sonstige Angaben

Wahrnehmung der Organfunktion/ Geschäftsführung

Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der Kämmerei (kaufmännisch) und des Ortsbauamts (technisch) erledigt. Eine besondere Betriebsleitung ist nicht bestellt. Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor.

Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag. Ebenso ist kein Betriebsausschuss bestellt.

Belegschaft

Seit dem 1. Juli 2005 beschäftigt die Wasserversorgung Immenstaad nur noch Hilfskräfte zur Erfassung des Wasserverbrauchs. Arbeiten für die Wasserversorgung erledigen Mitarbeiter des Bauhofes nur noch in Notfällen. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme anteilig dem Betrieb belastet.

Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn soll auf Vorschlag der Betriebsleitung in voller Höhe in die Rücklagen eingestellt werden.

4. Lagebericht

4.1 Grundlagen des Unternehmens

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgung Immenstaad“ wird nach den Bestimmungen der Betriebssatzung und nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, der gewerblichen Einrichtungen und der öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Immenstaad am Bodensee mit Wasser.

Der Wasserbedarf wird durch die Entnahme aus dem Bodensee gedeckt. Als Redundanz bestehen Anschlüsse ans Wasserversorgungsnetz der Stadt Friedrichshafen und der Gemeinde Hagnau, so dass im Notfall die Wasserversorgung in der Gemeinde gewährleistet ist.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhebt der Eigenbetrieb Gebühren, Beiträge und Kostenersätze. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2014 soll der Eigenbetrieb aus dem laufenden Betrieb Gewinne erzielen, die für zukünftige Investitionen zur Verfügung stehen.

Die Kassengeschäfte des Eigenbetriebs werden im Rahmen einer Einheitskasse durch die Gemeindekasse abgewickelt.

Seit dem 01.01.2005 wird die technische Betriebsführung durch Dienstleistungsvertrag von dem Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (früher: Technische Werke Friedrichshafen (TWF)) wahrgenommen.

Geschäftsjahr: 01.01. bis 31.12.

Stammkapital: 850.000,00 €

Betriebsausschuss: Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad am Bodensee

Betriebsleitung: Bürgermeister Jürgen Beisswenger bis 07.01.2018
Bürgermeister Johannes Henne ab 08.01.2018

Steuerliche Verhältnisse:

Der Eigenbetrieb ist ertragssteuerpflichtig und wird beim Finanzamt Überlingen unter der Steuernummer 87001/01674 geführt.

Hinsichtlich der Umsatzsteuer wird der Eigenbetrieb im Rahmen der Gesamtheit aller von der Gemeinde Immenstaad am Bodensee unterhaltenen Betriebe gewerblicher Art veranlagt.

4.2 Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2018		31.12.2017	
<u>Vermögensstruktur</u>				
AKTIVA				
Sachanlagen	2.462.513,63 €	87,02%	2.752.962,28 €	91,96%
Finanzanlagen	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Anlagevermögen	2.462.513,63 €	87,02%	2.752.962,28 €	91,96%
Vorräte	3.548,00 €	0,13%	1.599,00 €	0,05%
Forderungen	363.443,09 €	12,84%	237.106,69 €	7,92%
Sonst. Verm.gegenstände	401,18 €	0,01%	2.039,10 €	0,07%
Umlaufvermögen	367.392,27 €	12,98%	240.744,79 €	8,04%
SUMME AKTIVA	2.829.905,90 €	100,00%	2.993.707,07 €	100,00%
<u>Kapitalstruktur</u>				
PASSIVA				
Eigenkapital	1.202.834,51 €	42,50%	1.084.340,28 €	36,22%
Ertragszuschüsse	8.969,92 €	0,32%	15.219,88 €	0,51%
Kreditverbindlichkeiten	1.533.244,70 €	54,18%	1.655.324,64 €	55,29%
langfristiges Kapital	2.745.049,13 €	97,00%	2.754.884,80 €	92,02%
Rückstellungen	41.222,52 €	1,46%	8.847,00 €	0,30%
Lieferverbindlichkeiten	29.320,70 €	1,04%	34.546,95 €	1,15%
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00 €	0,00%	195.428,32 €	6,53%
Sonst. Verbindlichkeiten	14.313,55 €	0,51%	0,00 €	0,00%
kurzfristiges Kapital	84.856,77 €	3,00%	238.822,27 €	7,98%
SUMME PASSIVA	2.829.905,90 €	100,00%	2.993.707,07 €	100,00%

Weiterhin nehmen die Sachanlagen den größten Anteil mit 87,02 % (VJ: 91,96 %) an der Bilanzsumme ein.

Die deutliche Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr liegt vor allem an der aktivischen Kürzung der Wasserversorgungsbeiträge in Höhe von 256.509,62 €.

Die Forderungen (v. a. für Kostenersätze für Installationsarbeiten und Wassergebühren im Rahmen der Jahresveranlagung) belaufen sich auf 363.443,09 € (VJ: 237.106,69 €) und betragen somit 12,84 % (VJ: 7,92 %) der Bilanzsumme.

Der Anteil der Kreditverbindlichkeiten liegt aufgrund der Tilgungsleistungen bei 54,18 % (VJ: 55,29 %) der Bilanzsumme.

Die Bilanzsumme hat sich vor allem aufgrund der deutlichen Reduzierung des Sachanlagevermögens auf 2.829.905,90 € (VJ: 2.993.707,07 €) verringert.

4.3 Kennzahlen

	2018	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote				
Bilanzsumme	2.829.905,90 €	2.993.707,07 €	2.374.163,42 €	1.867.806,39 €
abzgl. Ertragszuschüsse	-8.969,92 €	-15.219,88 €	-23.127,37 €	-36.339,18 €
Maßgebliche Bilanzsumme	2.820.935,98 €	2.978.487,19 €	2.351.036,05 €	1.831.467,21 €
Eigenkapital	1.202.834,51 €	1.084.340,28 €	1.022.518,03 €	488.345,04 €
Eigenkapitalquote	42,64%	36,41%	43,49%	26,66%

Goldene Bilanzregel				
Eigenkapital	1.202.834,51 €	1.084.340,28 €	1.022.518,03 €	488.345,04 €
Ertragszuschüsse	8.969,92 €	15.219,88 €	23.127,37 €	36.339,18 €
langfristige Verbindlichkeiten	1.533.244,70 €	1.655.324,64 €	1.088.422,79 €	1.171.224,07 €
Anteil langfristiges Kapital	2.745.049,13 €	2.754.884,80 €	2.134.068,19 €	1.695.908,29 €
Anteil Anlagevermögen	2.462.513,63 €	2.752.962,28 €	2.278.236,84 €	1.539.191,67 €
Differenz	282.535,50 €	1.922,52 €	-144.168,65 €	156.716,62 €

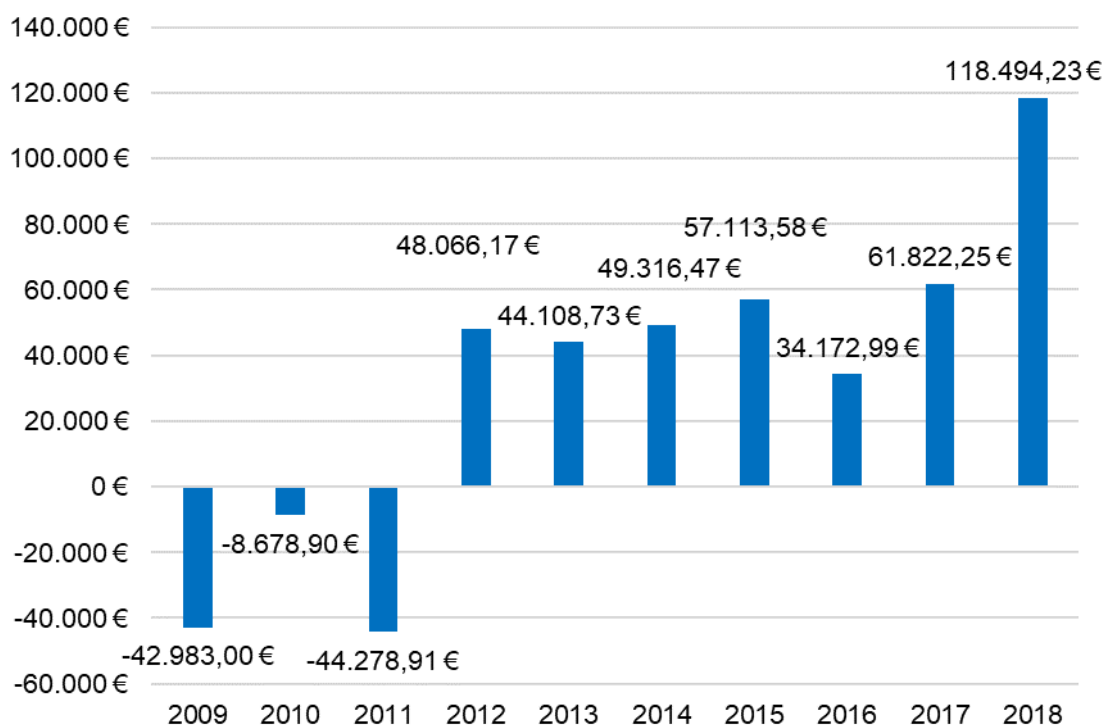
Anlageabnutzungsgrad				
Abschreibungen auf Sachanlagen	109.929,40 €	103.806,77 €	143.620,18 €	148.248,76 €
Sachanlagen zu AHK	7.725.652,79 €	7.906.172,04 €	7.327.639,83 €	6.444.974,48 €
	1,42%	1,31%	1,96%	2,30%

Investitionsquote				
Netto-Investitionen in Sachanlagen	75.990,37 €	623.162,42 €	908.662,25 €	189.096,63 €
Sachanlagen zu AHK	7.725.652,79 €	7.906.172,04 €	7.327.639,83 €	6.444.974,48 €
	0,98%	7,88%	12,40%	2,93%

Wachstumsquote				
Netto-Investitionen in Sachanlagen	75.990,37 €	623.162,42 €	908.662,25 €	189.096,63 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	109.929,40 €	103.806,77 €	143.620,18 €	148.248,76 €
	69,13%	600,31%	632,68%	127,55%

Selbstfinanzierungsgrad				
Gewinnrücklagen	234.340,28 €	172.518,03 €	138.345,04 €	81.231,46 €
bilanzielles Eigenkapital	1.202.834,51 €	1.084.340,28 €	1.022.518,03 €	488.345,04 €
	19,48%	15,91%	13,53%	16,63%

4.4 Entwicklung des Jahresergebnisses



Um die Konzessionsabgabe in voller Höhe an die Gemeinde abzuführen, ist ein Mindesthandelsbilanzgewinn (MHBG) in Höhe von 1,5 % des Buchwerts des Sachanlagevermögens zuzüglich der daraus resultierenden Ertragsteuern zum Beginn des Wirtschaftsjahrs notwendig. In 2018 belief sich dieser MHBG zzgl. Steuern auf 55.452,00 €.

Entwicklung der Ertragslage	2018	2017	2016	2015
Gesamtleistung (Umsatzerlöse)	631.946,47 €	587.155,45 €	557.317,23 €	597.736,76 €
RHB und bezogene Waren/Leistungen	255.713,28 €	313.280,55 €	277.826,80 €	188.064,57 €
Rohertrag	376.233,19 €	273.874,90 €	279.490,43 €	409.672,19 €
Zinsen und ähnl. Erträge			66,32 €	312,38 €
Summe Erträge	376.233,19 €	273.874,90 €	279.556,75 €	409.984,57 €
Beschäftigungsentgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abschreibungen	109.929,40 €	103.806,77 €	143.620,18 €	148.248,76 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.761,34 €	45.233,45 €	48.678,11 €	52.415,17 €
sonstige Steuern	44.932,32 €	22.818,47 €	13.932,67 €	22.014,53 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	56.115,90 €	40.193,96 €	39.152,80 €	130.192,53 €
Summe Aufwendungen	257.738,96 €	212.052,65 €	245.383,76 €	352.870,99 €
Jahresergebnis	118.494,23 €	61.822,25 €	34.172,99 €	57.113,58 €

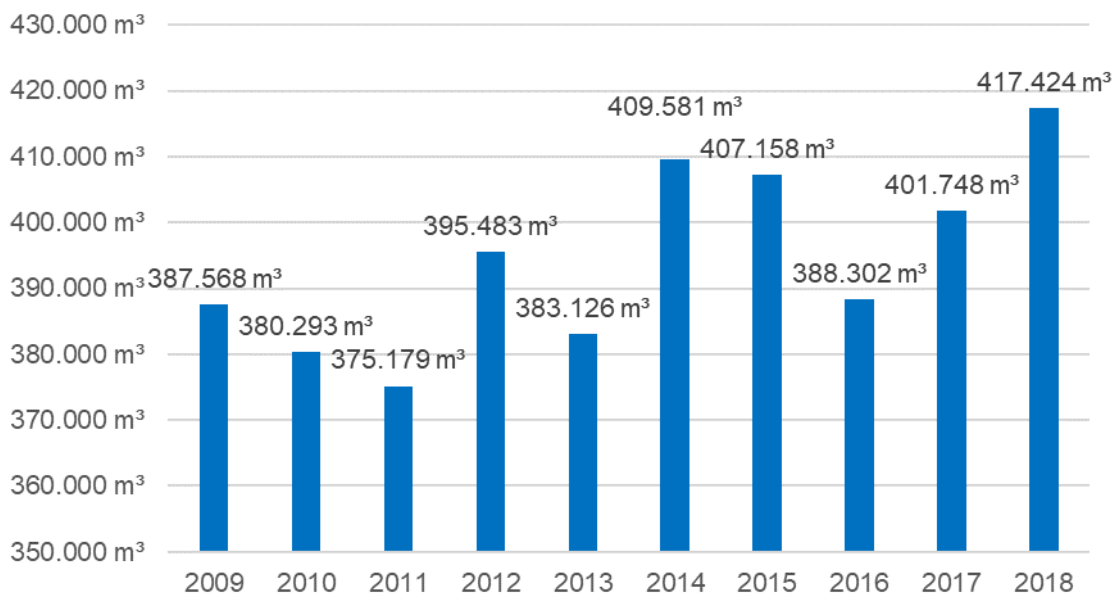
4.5 Wassergewinnung und Wasserabgabe

	2018	2017	Jahresvergleich		2016
Entnommene Menge	474.264 m³	477.607 m³	-3.343 m³	-0,70%	444.975 m³
abzgl. Rückspülmenge		-3.719 m³	3.719 m³	100,00%	-3.809 m³
Fremdwasserbezug	6.901 m³	9.581 m³	-2.680 m³	-27,97%	7.784 m³
bereitgestellte Menge	481.165 m³	483.469 m³	-2.304 m³	-0,48%	448.950 m³
verkaufte Wassermenge	417.424 m³	401.748 m³	15.676 m³	3,90%	388.302 m³
nicht erfasste Menge	15.000 m³	15.000 m³	0 m³	0,00%	15.000 m³
verbrauchte Menge	432.424 m³	416.748 m³	15.676 m³	3,76%	403.302 m³
Wasserverlust	48.741 m³	66.721 m³	-17.980 m³	-26,95%	45.648 m³
	10,13%	13,80%			10,17%

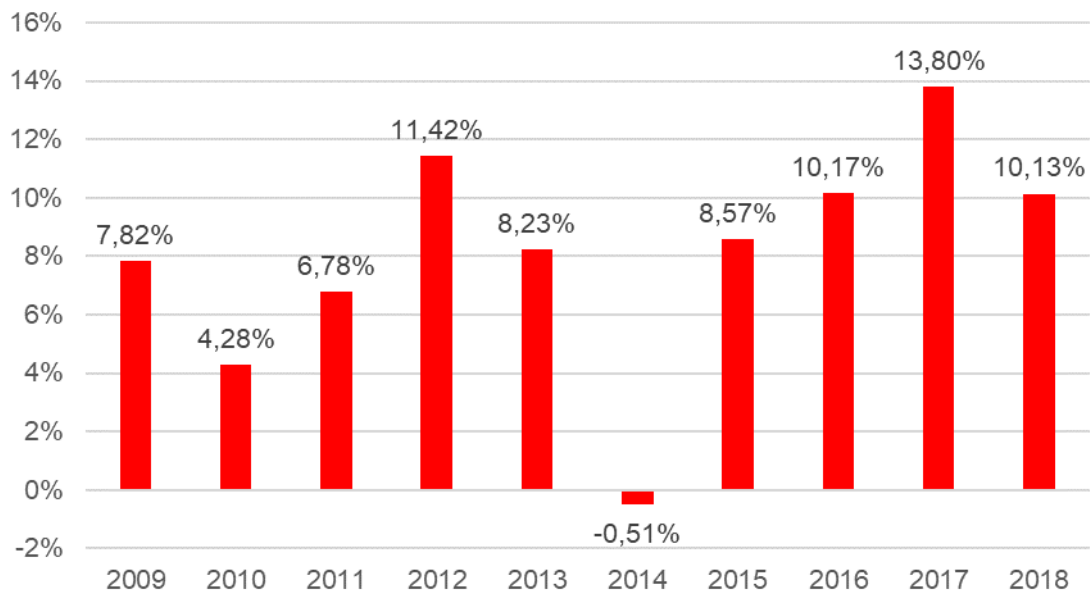
Die Wasserverluste haben sich wieder etwas reduziert. Ein nachhaltig niedriger Stand kann nur durch regelmäßige Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gehalten werden. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem SWSee auch weiter erfolgen.

Der spezifische Wasserverlust (Verlust pro km Leitungsnetz und Stunde) liegt bei 0,111 m³/km x h. Aufgrund der Netzlänge und dem Wasserjahresverbrauch kann das Immenstaader Wassernetz einer städtischen Versorgungsstruktur zugeordnet werden. Dadurch liegt der Verlust im mittleren Bereich.

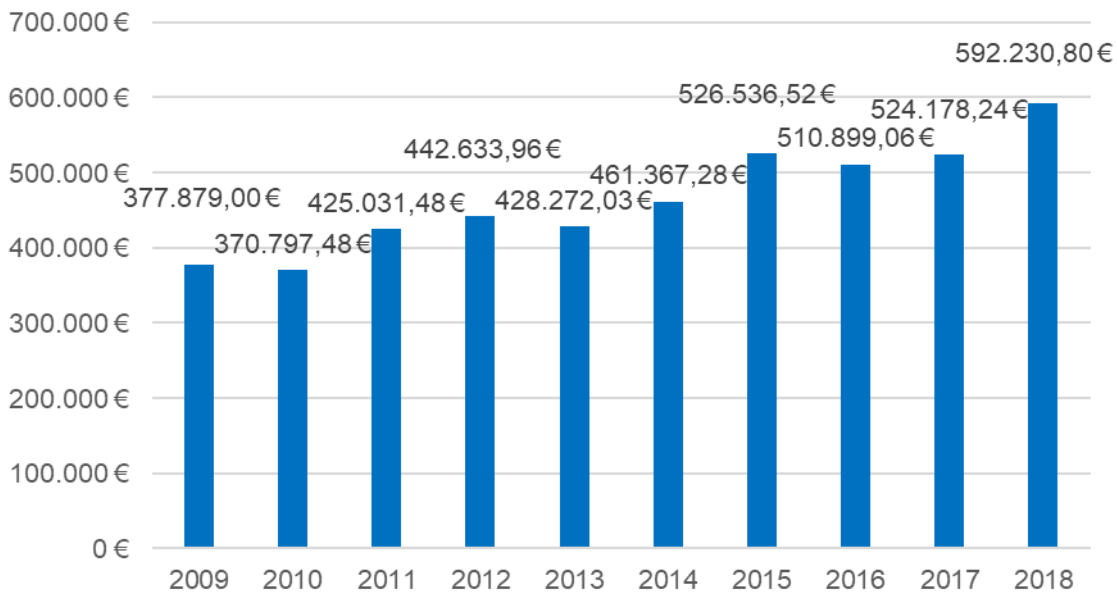
Entwicklung der verkauften Wassermenge



Entwicklung der Wasserverluste



4.6 Entwicklung der Erlöse aus dem Wasserverkauf



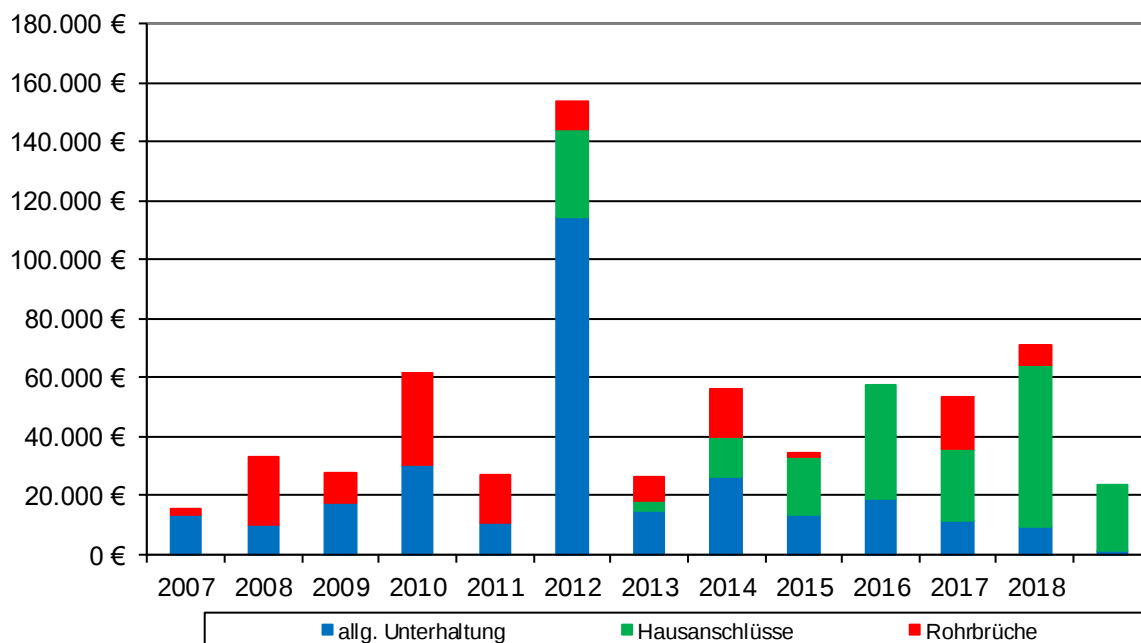
Neben der Erhöhung der Wassergebühr für den Kalkulationszeitraum 2018-2020 zum 01.01.2018 auf 1,29 €/m³ (zuvor seit 2015: 1,23 €/m³) erhöhte sich auch die verkaufte Wassermenge auf 417.424 m³ (VJ: 401.748 m³) und lag damit über dem bei der Kalkulation prognostizierten Wert (387.640 m³).

Entwicklung der Wasserverbrauchsgebühr

Ab 01.01.1991	0,92 € je m ³	Ab 01.01.2011	1,05 € je m ³
Ab 01.01.1995	0,72 € je m ³	Ab 01.01.2015	1,23 € je m ³
Ab 01.01.2001	1,00 € je m ³	Ab 01.01.2018	1,29 € je m ³
Ab 01.01.2009	0,90 € je m ³		

4.7 Übersicht über die Unterhaltungsaufwendungen im Leitungsnetz

	Hauptleitungsnetz		Hausanschlüsse	Summe
	Rohrbrüche	allg. Unterhaltung		
2009	30.784,00 €	30.612,00 €		61.396,00 €
2010	16.528,98 €	10.506,86 €		27.035,84 €
2011	9.562,04 €	114.398,39 €	29.694,77 €	153.655,20 €
2012	7.921,47 €	14.608,41 €	3.745,07 €	26.274,95 €
2013	16.047,57 €	26.593,72 €	13.543,02 €	56.184,31 €
2014	1.702,84 €	13.396,26 €	19.532,20 €	34.631,30 €
2015		18.530,73 €	38.861,06 €	57.391,79 €
2016	17.246,64 €	11.213,48 €	24.700,49 €	53.160,61 €
2017	6.290,71 €	9.269,62 €	55.233,77 €	70.794,10 €
2018		1.278,49 €	22.043,94 €	23.322,43 €



Erfreulicherweise gab es in 2018 keine Rohrbrüche, was auf einen guten Zustand des Hauptleitungsnetzes hindeutet.

Die Aufwendungen an den Wasserhausanschlüssen können allesamt durch Kostenersätze refinanziert werden.

5. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 für den Eigenbetrieb „Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee“

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 10.10.2022 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs für das Jahr 2018 festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird gemäß § 16 (3) EigBG i. V. m. § 12 EigBVO wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme	2.829.905,90 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	2.462.513,63 €
- das Umlaufvermögen	367.392,27 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.202.834,51 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	8.969,92 €
- die Rückstellungen	41.222,52 €
- die Verbindlichkeiten	1.576.878,95 €
1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	118.494,23 €
1.2.1 Summe der Erträge	631.946,47 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	513.452,24 €

2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn in Höhe von 118.494,23 € ist

- | | |
|---|--------------|
| a) zur Tilgung des Verlustvortrags zu verwenden | |
| b) in die Rücklage einzustellen | 118.494,23 € |
| c) an den Haushalt der Gemeinde abzuführen | |
| d) auf neue Rechnung vorzutragen | |

- | | |
|--|--------|
| 3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 (3) EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel | 0,00 € |
|--|--------|

4. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 (3) EigBG Entlastung erteilt.

Immenstaad am Bodensee, den 11.10.2022

Johannes Henne
Bürgermeister